

109-4/1071

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Dodalo

Číslo

Strany

109-4/1071

9 listů 92

9 listů 29. 4. 2009 Jai

Krab. 57.

ST S

IV. J - 27 /41.

IV. J - 28 /41.

IV. J - 31 /41.

Der Landesvizepräsident
in Böhmen

Zahl: 990/93 Präs./41.

Prag, den 14. Juli 1941.
Matthias-Drum-Strasse 11

Büro des Staatssekretärs
bei der Regierung
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 16. JULI 1941
Tgb. Nr.:

Herrn
Staatssekretär K. H. Frank
4-Gruppenführer

Prag IV
Czernin-Palais.

21. St. 5
9/18/7

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

M/12
Kauer ist
aus Montas au fo. p.
alles von mir erledigt!
niess von Aufführung für
Kauer
in Salzburg
im Jahr
1938

Unter Bezugnahme auf den am 12.VII.1941 gehaltenen Vortrag erbitte ich im Interesse der deutschen Kliniken sowie der deutschen Belange überhaupt, ehestens die Freigabe des Universitätsinspektors Josef Kauer zu veranlassen, damit dieser die Stelle des leitenden Verwalters des Allgemeinen Krankenhauses in Prag erhalten kann. Kauer ist für diese Stelle politisch aber auch fachlich ganz besonders geeignet, da er 15 Jahre die Agenda des Allgemeinen Krankenhauses bearbeitet hat. Er ist Vertrauensmann der Hochschulbeamten und derzeit mit der stellvertretenden Führung eines SA-Sturmes betraut. Er wurde im Herbst 1938 von der tschechischen Polizei verhaftet und ist politisch sehr gut beurteilt.

Mit Rücksicht auf seinen bisherigen Reichsgehalt müsste Kauer als Oberrechnungsdirektor angestellt werden. Bezüglich seiner Freigabe liegt von Seiten des Kurators keinerlei Bedenken vor und auch der Dekan der Medizinischen Fakultät befürwortet die schleunigste Anstellung Kauers auf das Wärmste.

Nur der Rektor

St. S. 107-270/41

21/7
S. u. d.
6. 20/8. 41.
Erdmayer R

5a

Betriebsführer zum Nachteil anderer mit Arbeitskräften versorgt werden.

So sehr ich Ihre Bemühungen anerkenne, deutsche Frauen für einen Einsatz in der Land- und Hauswirtschaft zu gewinnen und einzusetzen und damit zum Ausdruck zu bringen, dass auch die deutsche Frau im Protektorat ihren Anteil zu der erfolgreichen Weiterführung des Krieges beitragen will, so muss ich doch aus grundsätzlichen Erwägungen bitten, sich jeder Tätigkeit auf dem Gebiet des Arbeitseinsatzes zu enthalten. Im Zusammenhang damit bitte ich auch Anweisung geben zu wollen, dass auf den von Ihnen verteilten Fragebogen Angaben, die den Arbeitseinsatz berühren, nicht mehr ausgefüllt zu werden brauchen und die übrigen ausschliesslich für die Zwecke des parteipolitischen Einsatzes der deutschen Frauen ausgewertet werden sollen. Aussprachegemäss bitte ich weiter, von jeder arbeitseinsatzmässigen Überprüfung der deutschen Haushalte und von allen auf einen Ernteeinsatz der deutschen Frauen gerichteten Massnahmen Abstand zu nehmen, da für diese Aufgaben ausschliesslich die Arbeitsämter zuständig sind.

im Protektorat muss s
gebiet - auch im Krie
hältnissen widmen kön
Meine Gruppe
die ausschliesslich d
tung des Arbeitseinsa
reit, alle mit dem Fr
gen mit Ihnen zu erör

Ich wäre aber andererseits im Interesse einer gedeihlichen Zusammenarbeit, auf die ich auch grössten Wert lege, dankbar, wenn auch Ihrerseits solche Fragen rechtzeitig dieser Stelle vorgetragen würden.

In Vertretung:

gez. K.H. Frank

Nachrichtlich

an das
Büro des Herrn
Staatssekretärs

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Dem Schreiben an die Kreisverwaltung der NS.-Frauenschafter liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Die NS.-Frauenschafter hat in allen deutschen Haushaltungen Fragebogen verteilen lassen, die neben der Erfassung der deutschen Frauen für einen parteipolitischen Einsatz (Mithilfe in der NS.-Frauenschafter, NSV. usw.) auch die Grundlage für einen Arbeitseinsatz in der Erntehilfe darstellen sollten. Daneben plante die NS.-Frauenschafter sämtliche deutsche Haushalte zu überprüfen, ob die Zahl der beschäftigten Hilfskräfte dem Umfang des Haushaltes entspricht und aus solchen Haushaltungen, die nach An-

of H. H. H. H.

under:

textbook

of the